

[fol. 184r]³⁸⁴

Summa Summarum
aller vnd yeden Außgaben an Gelt

thuet 73866 fl. 44 kr. 2 d³⁸⁵

[fol. 184v]

Die Außgaben von
der Einnamb abgezogen, be-
findet sich, das Ihr Curfürsten, Vnn-
serm genedigsten Herrn, wüer Ver-
walter schuldig verbleiben
vnd

Restirn 108357 fl. 49 kr. 3 d³⁸⁶

[fol. 185r]

Guetmachung

nemblichen Parrgelt

70222 fl. 32 kr. 3 d³⁸⁷

³⁸⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 3.

³⁸⁵ Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 148, Anm. 188, S. 149, Anm. 189, S. 150, Anm. 193-194, S. 151, Anm. 195-196 u. 198, S. 158, Anm. 215, S. 167, Anm. 233, S. 169, Anm. 238, S. 170, Anm. 240 u. 243, S. 173, Anm. 252, S. 174, Anm. 255, S. 190, Anm. 293 u. S. 205, Anm. 335. Richtig ist 73.886 fl. 19,6 kr. Möglicherweise sind noch 2 fl. abzuziehen (sh. oben, S. 206, Anm. 338), dann wären es 73.884 fl. 19,6 kr. Hinzu kommt, daß der Mietzins für ein Gewölbe zum Lagern des Branntweins zweimal verbucht ist (sh. oben, S. 158 u. 217). Dieser Fehler wird im Rechnungsbuch des Folgejahres ausgebessert (sh. RB 1643, S. 147).

³⁸⁶ = 18.2224 fl. 34 kr. 1 d (Summe aller Geldeinnahmen incl. Geldwert der Restmaterialien) – 73.866 fl. 44 kr. 2 d (Summe aller Geldausgaben). Folgefehler der Rechenfehler von oben (sh. S. 79, Anm. 126 u. oben, Anm. 385), richtig ist 108.338 fl. 53,4 kr. Möglicherweise sind noch 2 fl. hinzuzuzählen (sh. oben, S. 206, Anm. 338), dann wären es 108.340 fl. 53,4 kr.

³⁸⁷ = 108.357 fl. 49 kr. 3 d – 38.135 fl. 17 kr. (Geldwert der Restmaterialien). Folgefehler der Rechenfehler (sh. Anm. 386), richtig ist 70.203 fl. 36,4 kr. oder 70.205 fl. 36,4 kr.